



# Gemeinsam für Menschenrechte und Fairness

Wir wollen in unseren Lieferketten Menschenrechte stärken, Arbeitsbedingungen verbessern und fairen Handel fördern.

Wir bekennen uns in unserer Grundsatzklärung dazu, Menschen- und umweltbezogene Rechte zu stärken und deren Verletzungen zu verhindern bzw. ihnen vorzubeugen, sie zu minimieren und Abhilfe zu schaffen.

Wir verpflichten unsere Lieferanten im Rahmen des Supplier Code of Conduct dazu, nicht gegen menschenrechtsbezogene Pflichten zu verstoßen – und diese Verpflichtungen in der vorgelagerten Lieferkette verbindlich weiterzugeben.

**Wir verbessern bis 2025 den Zugang zu Beschwerdemechanismen in relevanten Lieferketten.**

**Wir integrieren bis 2030 alle unsere strategischen Produktionsstätten sowie sämtliche strategischen Lieferanten in unser Capacity-Building-Trainingsprogramm.**

## Unsere Maßnahmen

### Was wir konkret tun

- 

Wir orientieren uns an **internationalen Standards und Richtlinien** wie den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation oder dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.
- 

Wir schaffen mit dem Supplier Code of Conduct und unserer Grundsatzklärung Menschenrechte einen **verbindlichen Rahmen** für Lieferanten, Geschäftspartner und Mitarbeitende.
- 

Wir integrieren die Analyse von menschenrechtlichen Risiken in unsere **Lieferantenbewertung**.
- 

Wir haben mit Blick auf das **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz** ein umfassendes Risikomanagementsystem für die gesamte Gruppe aufgebaut.
- 

Wir setzen **umfangreiche Präventionsmaßnahmen** zur Sicherstellung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht in unserem Unternehmen und unseren Lieferketten um.
- 


Wir unterstützen strategische Lieferanten und Produktionsstätten beim **Aufbau betriebsinterner Beschwerdemechanismen**.
- 


Wir engagieren uns in **Bündnissen, Standards oder Initiativen** wie der amfori BSCI, Cotton made in Africa oder dem Forum Nachhaltiger Kakao.
- 


Wir setzen für die Überwachung des Risikomanagementsystems eine zentrale **Menschenrechtsbeauftragte** ein.


## Unsere Erfolge


### Was wir bereits erreicht haben


- 


Wir haben im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ein **digitales Beschwerdesystem** eingerichtet. So können jederzeit **Verstöße zu Menschenrechts- und Umweltbelangen** gemeldet werden.
- 


Wir haben mithilfe des **EcoVadis Assessmenttools** ein **Lieferanten-Rating** und mit Einkäufer:innen sowie Lieferanten **Schulungen** in Bezug auf **nachhaltige Beschaffung** durchgeführt.
- 


Wir haben auf Basis von Risikoanalysen für Fokusrohstoffe **Leitlinien mit klaren Anforderungen und Zielen** definiert. Daher sind **soziale Themen** fest in unsere Beschaffungsprozesse integriert.
- 

Wir haben unsere **Zertifizierungsziele** beim Einkauf kritischer Rohstoffe weitgehend erfüllt.
- 

Wir haben im Bereich **Einkauf** ein internes **E-Learning zu den Pflichten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes** für alle Bereichsmitarbeitenden entwickelt.
- 

29 Betriebe in wichtigen Produktionsländern haben unsere **Trainings** absolviert oder sind in das Training gestartet.
- 

**100 Prozent der Tier-1-Produktionsstätten in Risikoländern** sind in unser Social-Improvement-Programm integriert.
- 

Wir erzielen über Projekte in unseren Lieferketten eine **positive Wirkung auf Erzeuger** von Rohstoffen wie Bananen, Orangensaft oder Kakao.
- 

In einem internen **Informationsportal** sind alle Anforderungen und **Richtlinien für einen verantwortungsvollen Einkauf** hinterlegt.

Der Geltungsbereich umfasst die Eigenmarken der Vertriebslinien REWE und PENNY in Deutschland, Abweichungen werden explizit benannt.